

Schutzimpfungen beim Hund

Wozu sind Schutzimpfungen gut?

Bis heute gibt es keine Arzneimittel, die Virusinfektionen heilen können. Die Behandlung durch den Tierarzt kann im Krankheitsfall nur den Verlauf mildern. Im Falle einer bakteriellen Infektion, wie z. B. der Leptospirose, kann die Erkrankung vor der gesicherten Diagnose bereits so weit fortgeschritten sein, dass eine lebensrettende Behandlung nicht mehr möglich ist. Deshalb gelten Schutzimpfungen als die sicherste Methode, Infektionskrankheiten wirksam vorzubeugen.

| | 8. – 10. Woche | Ab 12. Woche | Grundimmunisierung | Wiederholung |
|---------------|----------------|--------------|--|--------------|
| Parvovirose | X | X | 2 Impfungen im Abstand von 3- 4 Wochen | Jährlich |
| Staupe | X | X | 2 Impfungen im Abstand von 3- 4 Wochen | Jährlich |
| Hepatitis | X | X | 2 Impfungen im Abstand von 3- 4 Wochen | Jährlich |
| Leptospirose | X | X | 2 Impfungen im Abstand von 3- 4 Wochen | Jährlich |
| Tollwut | | X | Einmalige Impfung | Jährlich |
| Zwingerhusten | X | X | 2 Impfungen im Abstand von 3- 4 Wochen | Jährlich |
| Borreliose | X | X | 2 Impfungen im Abstand von 3- 4 Wochen | jährlich |